



**JETZT GRATIS ABONNIEREN:  
DEN NEUEN BUSINESS-NEWSLETTER**  
kleinezeitung.at/primusnewsletter

**ABENTEUER UNTERNEHMERTUM**

## „Ich sehe das Blitzen in den Augen“

**1 Sie haben charismaTec mitgegründet und vor rund vier Jahren das erste Dokumentenprüfgerät „Doculus Lumus“ auf den Markt gebracht. Wo stehen Sie jetzt?**

**SANDRA SLAVINEC:** Ab Juni gibt es unser Gerät in fünf Versionen und acht Farben. Im Einsatz ist es weltweit in 40 Ländern im Grenzschutz, bei der Polizei, beim Zoll, in Ministerien, Botschaften und seit Kurzem auch in der Industrie für die Qualitätsprüfung.

**2 Wo liegt das Abenteuer, die Herausforderung im Unternehmertum?**

Man hat die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen und mit seinem Team Ziele zu erreichen. Es herrscht ein anderer Geist, ich sehe das Blitzen in den Augen von Unternehmern, wenn sie für ihre Sache brennen. Einerseits gebe ich Sicherheit ab, andererseits gewinne ich sie, da ich es selbst in der Hand habe, ob mein Unternehmen wächst oder nicht.

**3 Welche Ziele verfolgen Sie als Unternehmerin?**

Zunächst Wachstum. Wir haben einige tausend Geräte verkauft, aber es sollen noch mehr werden. In Graz-Liebenau haben wir ein Grundstück gekauft, um dort ab Herbst 2020 eine Halle zu bauen und uns zu vergrößern.



**ERFOLGSPUZZLE**

# 4 Steirer, 4500 Eigentümer

Österreichische Anleger sollen vom Erfolg jener Firmen, die ihnen im Alltag am häufigsten begegnen, als Miteigentümer profitieren können. Mit dem bewusst emotional aufgeladenen Slogan „Verdien' an deinem Alltag“ ist der Standortfonds „Own Austria“ 2017 mit den steirischen Gründern **Thomas Niess, Martin Foussek, Nikolaus Bubna-Litic** an den Start gegangen. Mit Jahresbeginn ist auch **Markus Fallenböck** – ebenfalls gebürtiger Steirer – von der VGN Medien Holding zu „Own Austria“ gewechselt. Das Quartett mit seinem rund zehnköpfigen Team hegt ehrgeizige Pläne.

Der Fonds umfasst Aktien „der 250 für Österreich relevantesten Unternehmen“. Es sind also nicht nur in Wien börsennotierte Firmen enthalten, sondern u. a. auch solche, die hierzulande Niederlassungen betreiben, als wichtige Zulieferer fungieren oder ganz einfach hohe Umsätze in Österreich erzielen. Die Einstiegshürden wurden niedrig gehalten, ab 30 Euro monatlich können Anleger investieren, unter 25-Jährige



**Fallenböck, Bubna-Litic, Niess, Foussek**

sind bereits ab zehn Euro dabei. Auf Kündigungsfristen oder eine Mindestvertragsdauer wird verzichtet. „Transparenz und laufende Information tragen zur Kundenbindung bei“, so **Fallenböck**, der auf 4500 Fondseigentümer verweist. Dafür wurde das Content-Angebot auf der App erweitert, es steht nicht nur Anlegern, sondern auch sonstigen wirtschaftsinteressierten Nutzern zur Verfügung. **Fallenböck** verweist auch auf das neue Feature „BizQuiz“, ein Realtime-Quiz, das neben

Unterhaltung auch zu einer Vertiefung des Finanzwissens bieten soll. Bereits seit dem Vorjahr gibt es mit „Own Germany“ auch einen auf den deutschen Markt ausgerichteten Fonds. Um die Deutschland-Expansion weiter voranzutreiben, läuft eine Finanzierungsrunde, durch die bis zum Ende des zweiten Quartals ein hoher einstelliger Millionenbetrag erzielt werden soll. Weitere mögliche Märkte? Spanien und Skandinavien. **Manfred Neuper**

**CASHFLOW**

## Förderung nutzen



Für **Betriebsübernahmen** gibt's eine eigene SFG-Förderschiene. Beratungsleistungen werden dabei mit 50 Prozent gefördert (max. 2500 Euro). Details: [sfg.at/weiterfuehren](http://sfg.at/weiterfuehren)

**PLUS/MINUS**

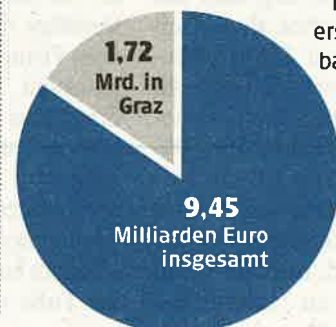
## Aktive Finanzpolizei

# 1200

**Kontrollen** hat die Finanzpolizei in Kärnten und der Steiermark heuer schon durchgeführt. Allein im Bereich des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs gab es 282 Strafanträge.

**BILANZ**

## Magna legt in Graz zu



**Magna** setzte im ersten Quartal global 9,45 Milliarden Euro um (-2%). Die Umsätze der Gesamtfahrzeugfertigung in Graz legten dabei aber von 1,49 auf 1,72 Milliarden Euro zu.